



Neues Leben
für Dein
abgelehntes
Kind

Eine Anleitung
zur Heilung von
vorgeburtlichen Wunden

Kanaan Ministries

Geistliche Abdeckung

Dieser Kurs ist eine Veröffentlichung von „Kanaan Ministries“, einem gemeinnützig eingetragenen Verein unter der Schirmherrschaft von:

- El Shaddai Christian Church, Durbanville
Pastor Ken Turner
- Hatfield Church, Vaal Triangle
Pastor Edward Gibbens

Es gibt kein Copyright auf dieses Material. Dennoch darf das Material - auch auszugsweise - nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt oder präsentiert werden.

Alle Rechte für dieses Material bleiben **allein** dem Zweck vorbehalten, das Reich unseres Herrn Jesus Christus zu fördern.

Veröffentlicht durch Kanaan Ministries
Kapstadt, Südafrika
Akkreditiert von „The Commonwealth Open University“

Weitere Informationen und Lehrmaterial erhalten Sie bei:

Weltweit:

Kanaan Ministries
P. O. Box 15253
Panorama 7506
Cape Town
Südafrika
Tel.: +27 (021) 930 75 77
Fax: +27 (021) 930 70 70
kanaan@iafrica.com
www.kanaanministries.org

Psalm 10, 14: ...Du bist der Helfer der Vaterlosen.

Psalm 68, 5-6: Ein Vater der Waisen... ist Gott in seiner heiligen Wohnung. Gott ist es, der Einsame in Familien wohnen lässt.

Lukas 4, 18: [Jesus sagt:] Er hat mich gesandt, die zerbrochenen Herzen zu heilen...

Viele am Beginn stehende Adoptiveltern sind einerseits gut vorbereitet und begierig ihr lang erwartetes Kind zu lieben, zu nähren und überschwänglich für es zu sorgen, haben aber andererseits nicht im geringsten verstanden, wie tief und intensiv die Zerbrochenheit des Herzens in dem Kleinen sein kann. Und obwohl sie einen tief gegründeten Glauben an die heilende und segnende Kraft des HERRN haben mögen, kann ihnen die Vermittlung der Liebe an den Geist des Kindes, die tatsächliche Heilung bewirkt, misslingen.

Viele Eltern, natürliche wie auch Adoptiveltern, sind zu uns gekommen und haben gesagt:

„Ich weiß, dass mein Kind Zuneigung braucht, ich möchte es so gerne in meinen Armen halten, es schaukeln – aber es lässt mich nicht. Es macht sich steif in meinen Armen.“

Oder: *„Mein Kind im Krabbelalter scheint Trost und Liebe zu wollen und es kommt dann weinend zu mir, doch wenn ich es hochheben will, drückt es mich weg.“*

Andere berichten: *„Dieses Kind ist unersättlich. Es muss immer gehalten werden – es kann nie genug bekommen.“*

Wir haben von älteren adoptierten Kindern gehört, die ihre Eltern durch endlose Kreisläufe von Prüfungen haben gehen lassen, als ob sie sagen würden: *„Wenn ich das mache, wirst du mich dann immer noch lieben?“*

Sie lehnen ab, bevor sie abgelehnt werden können, werden strafen , wenn das von ihnen Gewünschte nicht erreicht wurde, oder sie fallen ins andere Extrem und ringen ständig darum zu gefallen. Obwohl sie Gefallen bewirken, werden sie nie fähig sein in der Bestätigung ihrer Familie und ihrer Lehrer zur Ruhe zu kommen.

Sie mögen Zuneigung ablehnen und das dann auf die Eltern projizieren, obwohl diese ihnen mit beständiger, bedingungsloser Liebe begegnet sind, und dann sagen: „Ihr liebt mich nicht“. Solche Kinder mögen Dinge stehlen, für die sie keinen Bedarf haben, einfach um Aufmerksamkeit zu bekommen oder um irgendein nicht identifizierbares Gefühl „beraubt worden“ zu sein auszudrücken und um das Bedürfnis nach Vergeltung oder die Leere zu füllen. Sie mögen ohne Grund und ohne praktischen Nutzen daraus zu erzielen, lügen. Eltern schreien in Verzweiflung: „*Was haben wir falsch gemacht? Vielleicht sind wir nicht dazu bestimmt Adoptiveltern zu sein?*“ Sie müssen wissen, dass alle diese Einstellungen und Verhaltensweisen ihrer adoptierten Kindern als die Botschaft im letzten Teil von **Psalm 109,22** zusammengefasst werden kann: „Ich bin elend und arm und mein Herz ist verwundet in meinem Inneren.“

Adoptiveltern müssen sich bewusst werden, dass ihr Kind tief verwundet zu ihnen gekommen ist. Sie sollten die Ausdrucksformen dieses Verwundetseins, nicht als endgültigen Beweis für ihr Versagen als Eltern interpretieren. Das heißt, nicht in schmerzvollem Ausharren zu resignieren. Das gebrochene Herz kann geheilt werden und die Tiefe des Verwundetseins kann zur Stärke werden in tiefer Leidenschaft und Sensibilität für andere.

Zuerst ist es für die Adoptiveltern notwendig, etwas von dem Ursprung, der Natur und der Funktion des persönlichen Geistes der Person zu verstehen.

Hiob 32,8: Es ist jedoch der Geist in dem Menschen, der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht.

Wenn wir erwachsen werden, interpretieren wir Erfahrungen mit unserem Verstand. Doch bevor wir unseren Verstand entwickeln, mit dem wir Situationen beurteilen, haben wir bereits einen Geist in uns. Sobald wir uns im Mutterleib zu formen beginnen, ist der Atem Gottes in uns gehaucht worden, der das Herz unseres Selbst darstellt. Ohne den Atem Gottes hätten wir kein Leben.

Jakobus 2, 26: ... Der Leib ohne den Geist ist tot.

Prediger 12,7: Der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat

Gemäß dem Wort Gottes ist der Geist fähig viele Dinge zu erleben und auszudrücken:

- **UNRUHE, SORGEN, NOT** (Joh. 13,21)
- **QUAL, BEDRÄNGNIS** (Apg. 17,16)
- **ANGST** (Röm.8, 16-17)
- **SEHNSUCHT** (Jes. 26,9)
- unser Geist **BEZEUGT** (Röm. 8, 16-17)
- **BETET** (1. Kor. 14,14)
- **SINGT** (1. Kor. 14,15)
- **PREIST** (1. Kor. 14,16)

- **neigt zur EIFERSUCHT** (Jes. 4,5)
- **GLAUBT** oder drückt **UNGLAUBEN** aus, bzw. ist **TREU** oder **UNTREU** (Ps. 78,8)
- **ANBETET** (Joh. 4,23)
- In Lukas 1,41-44 sobald Elisabeth den Gruß der Maria hörte, **HÜPFTE** ihr Kind (Johannes der Täufer) **VOR FREUDE** in dem Leib seiner Mutter.
- Die Heilige Schrift sagt, dass wir **IN UNSEREM GEIST SÜNDIGEN**:
 - ...und in deren Geist kein Betrug ist (Ps.32,7)
 - ... schaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in mir einen festen Geist! (Ps. 51,12).
 - Und ich werde euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben (Hes. 36,26 – 27, 11,19; Eph. 4, 17-18).
 - So lasst uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen (2.Kor 7,1 ; siehe auch Ps 32,2; Spr 16,18, Spr. 25,28; Jes. 4,5).

Das Sündigen in unserem Geist beginnt schon mit unserer Zeugung:

Psalm 58,3: Die Gottlosen sind abtrünnig vom Mutterleibe an, die Lügner gehen irre vom Mutterleib an.

Jes. 48,8: Ich aber wusste sehr wohl, dass du treulos bist und man dich nennt „Abtrünnig (bzw.: Rebell, Übertreter) vom Mutterleib an“.

Psalm 51,7: „Sicherlich bin ich als Sünder geboren und sündig von der Zeit an, als meine Mutter mich empfing.“

Der Geist des adoptierten Kindes hat bereits im Mutterleib die Ablehnung der natürlichen Eltern erlebt. Er hat alle Details seiner Umwelt aufgenommen: Angst, Spannung, Unsicherheit, Sorge, Schuld, Scham, Verwirrung, Hass, Wut und Schmerz seiner Mutter. Das Kind fühlt sich nicht sicher, ob es angenommen, genährt und in Liebe unterstützt wird, auch nicht, wenn man es willkommenheißt in dieser Welt. Bevor es das Licht der Welt erblickt, mag es bereits hinsichtlich seiner Identität, seinem Recht zu leben, seiner Zugehörigkeit verwirrt sein, und es mag bereits das Gefühl haben, „etwas mit mir muss falsch sein, sonst würde ich erwünscht sein“. Es mag schon durch Lügen wie z.B.: „Ich bin hässlich“, „...nicht liebenswert“, „...niemand will mich haben“, gebunden sein. Während es im Mutterleib war, hat es in seinem Geist vielleicht mit Ärger, Verhärten in Abwehr, Bestrafen aus aggressivem Zorn, oder mit angstvollem Zurückziehen oder Rebellion gegen das Leben reagiert. Sicherlich sind Ruhe und Vertrauen weder in ihm geformt noch geboren worden.

Dr. Thomas Verny, M.D., hat ein Buch mit dem Titel geschrieben: „Das geheime Leben des ungeborenen Kindes“ (Summit Books, N.Y. N.Y., 1981). Darin berichtet er über die Ergebnisse klinischer Studien, die weltweit in Bezug auf die Erfahrungen des Kindes im Mutterleib durchgeführt wurden. Alle diese vielen Studien stimmen darin überein, dass das Kleinkind im Mutterleib hört, Erfahrungen macht, schmeckt, lernt, fühlt und dass dies alles sein Verhalten und seine Erwartungen gegenüber sich selbst formt. Es kann nicht nur größere und undifferenzierte Gefühle im Mutterleib spüren und darauf reagieren wie

z.B. auf Liebe und Hass, sondern auch auf vage Gefühle wie Zwiespältigkeit und Doppel – bzw. Mehrdeutigkeit. Die Studien zeigen, dass das ungeborgene Kind einen Geschmack für Musik offenbart, - es reagiert ruhig auf beruhigende Musik, gewalttätig aber auf jede Art von Rockmusik.

Während es noch im Mutterleib ist, lernt das kleine Kind die Stimme seines Vaters zu erkennen und von ruhigen besänftigenden Lauten getröstet zu werden, die dem Kind Sicherheit geben. Das Streiten der Eltern während der Schwangerschaft bewirkt, dass ängstliche, unruhige, zu klein geratene, schüchterne und außerordentlich stark emotional abhängige Kinder geboren werden. Ein chronischer Zustand von Unsicherheit, Angst und tief sitzender Unruhe wird in dem Ungeborenen erzeugt, dessen Mutter raucht, - und es reagiert bereits dann, wenn die Mutter auch nur an eine Zigarette denkt!

Dr. Verney berichtet von zahlreichen faszinierenden Geschichten vorgeburtlicher Erinnerung und vielen Vorgeschichten, nach denen die Ärzte schlussfolgern, dass das Kind auf irgendeine Weise sich für eine Reaktion entschieden hatte, z.B. für eine Weigerung mit der Mutter nach der Geburt verbunden zu sein, weil die Mutter sich geweigert hatte vor der Geburt mit dem Kind verbunden zu sein. Er berichtet im Bezug auf die Bildung von Verhaltensweisen und Charakterzügen, dass diese ein Resultat der Traumata vor und während der Geburt sind. Das Buch spricht nicht über den Geist, es dokumentiert lediglich das, was vom weltlichen Standpunkt aus beobachtet und klinisch ausgewertet werden kann, jedoch legt der Autor nahe, dass Liebe ein machtvoller Einfluss für die Heilung sein kann.

Wir haben beobachtet, dass ein heranwachsendes Kind ohne die verändernde Kraft des Herrn dazu neigt jede folgende Erfahrung in dem Licht von einer voran gegangenen Wahrnehmung seines Leben zu interpretieren und nach dem, wie es selbst über sich empfindet. Sein Verwundetsein hat seine geistlichen Auge gefärbt und getrübt. Der Bericht von Dr. Verney sagt aus, dass der Mutterleib die Veranlagung für die Persönlichkeit und den Charaktereigenschaften schafft und die Erwartungshaltung gegenüber der Außenwelt bestimmt, je nachdem, ob sie als freundlich oder feindlich erfahren wird. Die Bibel sagt in Matth 6, 22-23: „Das Auge ist das Licht des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist, so

wird dein ganzer Leib licht sein. Wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib böse sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!“

Die überschwängliche Liebe von Eltern, wenn sie angenommen wird, kann eine „Menge von Sünden bedecken“ (1. Petrus 4,8). Aber um die Wurzeln des Innersten eines zutiefst verwundeten und verwirrten Menschen zu erreichen ist es erforderlich, dass das LICHT der Person Jesus Christus die Dunkelheit seines Herzens durchdringt, damit die WAHRHEIT, in der Person Jesus Christus, den Lügen begegnet, die das Kind über sich selbst akzeptiert hat. Die VERGEBUNG von Jesus im Herzen des Kindes reinigt, heilt und befähigt zu vergeben und die KRAFT von Jesus verwandelt und erneuert vollständig.

Die Realität von Jesus, die auf den Geist des Kindes Einfluss nimmt, wird wirksam durch Gebet für den inneren Menschen des kleinen Kindes in demjenigen, für den wir beten, egal ob du für ein Kind betest oder für einen Erwachsenen. Jesus Christus ist nicht begrenzt durch Zeit und Raum. Er kann sich zu jeder Zeit in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit dem Geist der Person identifizieren, ihn heilen und verwandeln. Unser gesamtes Leben ist ein offenes Buch für ihn. Deshalb ist es für Jesus, wenn wir Ihn bitten, eine einfache Sache sich eins zu machen mit dem verwundeten Geist deines Kindes und mit ihm den ganzen Weg bis zur Zeugung zurück zu gehen.

Wenn wir gebetet haben, dass Jesus diese Identifikation vollzieht, sprechen wir direkt den Trost und die Gewissheit und die Bestätigung des Herrn in den inneren Menschen des Kindes (in seinen Geist). Wir beten etwa folgendes:

Wir sprechen zu dir im Namen des Herrn Jesus Christus, dass dein Leben kein Irrtum ist.

Gott hat dich aus der Liebe geschaffen, die Er selbst ist. Er hat dich ins Leben gerufen zur rechten Zeit und am rechten Ort. Er hat einen Weg für dich bereitet und Sein Leben für dich

gegeben. Es ist ein Vorrecht, dass Du da bist und keine Last. Es ist eine Freude und Wonne und nichts Aufgezwungenes. Du gehörst zu uns. Du bist wertvoll, nur weil du bist, nicht wegen dem, was du tun kannst. Du bist eines der Kinder des himmlischen Vaters und Er hat Lust an dir und wir freuen uns über dich.

Wir fahren fort den Herrn zu bitten, die Lügen des Kindes, die es angenommen hat zu zerbrechen und bringen jede zerstörerische Verhaltensweise, Erwartung, Persönlichkeitsstruktur oder Verhaltensmuster ans Kreuz. Wir beten nun mit kreativer Vorstellung, indem wir den Herrn sehen, wie Er Seine Liebe über das ganze Kind ausgießt, wie Er den frischen Atemzug Seines Lebens in den Geist des Kindes haucht, wie sich seine starken willkommenheißen Arme um das Kind legen und es einladen in die Fülle seines eigenen Lebens hinein zu wachsen, in die Ruhe, die Gott für das Kind von Anfang an geplant hat.

Wir beten jetzt, dass der innere Mensch des Kindes befähigt wird denen zu vergeben, die es verwundet haben. Wir beten auch, dass dem Kind seine negativen Reaktionen vergeben werden. Wir gießen die heilende Liebe von Jesus in den verwundeten Geist wie eine heilende Salbe. Wir bitten den Herrn die Person mit einer übernatürlichen Gabe des Vertrauens und des Friedens zu beschenken. Wir bitten auch, dass sein gesamtes Sein in Ausgewogenheit und Heil eingebettet sein soll und, dass das Kind gleichzeitig mit der Person versöhnt sein möge, die es ist und an dem Punkt an dem es gerade steht.

Dann stellen wir das Kreuz Christi (mit dem alle Sünde zum Stillstand kommt) zwischen das Kind und seine Eltern und die Eltern seiner Eltern, und zurück durch alle Generationen des Kindes und erklären, dass das gesamte Erbgut durch dieses Kreuz gefiltert wird. Dies ist keine Magie. Es ist einfach ein Weg die Verantwortung auf den HERRN zu legen und den Segen und den Schutz des Herrn für jemanden zu beanspruchen, der es jetzt noch nicht für sich selbst tun kann, von dem es aber später gefordert werden wird, dies für sich selbst zu tun. Das gesamte Erbe an Bösem, jeder Fluch, der auf das Kind kommt durch seine Familienlinie, muss am Kreuz enden. Wir bitten den Herrn, das Kind in Seinem Herzen zu verbergen und Licht in die Augen jeder Finsternismacht zu gießen,

die versucht, sein Leben zu unterdrücken, ihm Leid anzutun oder sein Leben zu behindern. Wir stehen in der Autorität des Herrn gegen solche Mächte.

Schließlich legen wir einen Segen auf das Leben des Kindes in dem Namen Jesu. Wir bitten den Herrn, jede Verhärtungen des Herzens zu schmelzen, mit Macht den inneren Menschen (Geist) zu stärken, die Augen des Herzens zu erleuchten, Türen für das Kind zu öffnen, um es zu seiner Bestimmung zu bringen und einen Mantel des Schutzes um es zu legen.

Es ist leicht, dies für das kleine Kind zu beten, das neu in deiner Familie angekommen ist. Während du es in deinen Armen hältst um es zu füttern oder es zu schaukeln. Füttere es immer wieder mit Liebe und Gebet. Enge Freunde von uns haben es seit Jahren zu ihrem Dienst gemacht, Pflegekinder in ihrem Zuhause aufzunehmen. Die meisten dieser Kleinen waren hart, ängstlich, unruhig und kolikanfällig als sie ankamen. Aber nach viel Umarmen, Schaukeln, süßem Zureden und Gebet nach der Art, wie wir es gerade beschrieben haben, begannen sie sich zu entspannen und wunderbar zu reagieren, mit freudiger Wachheit, um dann in die adoptierenden Familien zu gehen, jetzt ganz bereit, sich mit den neuen Eltern zu verschmelzen. Die Pflegemutter hat mit dem Kind von der Freude gesprochen, die es in seinem neuen Zuhause erwartet und wie Jesus mit ihm gehen würde. Unsere Freunde adoptierten ein solches Kind, von dem die Ärzte fürchteten, das es geistig zurückgeblieben sein würde aufgrund von mangelnder Fürsorge, Missbrauch und Unterernährung. Liebe zusammen mit Gebet angewendet, bewirkte ein Wunder in dem kleinen Jungen und heute ist er ein aufgeweckter gesunder Teenager, der sich sicher darin fühlt, Liebe zu empfangen und zu geben.

Kinder unter zehn sollten abends mit Gebet der Danksagung für sie selbst und dem Aussprechen des Segens, den sie selbst darstellen, zu Bett gebracht werden, so lange, bis sie in der Tiefe ihres Geistes erfahren, dass sie geliebt und geschätzt sind. Für sehr kleine Kinder mag laut gebetet werden, während sie schlafen, und ihr Geist wird das Gebet hören und sich nach und nach sicher fühlen im Geliebtsein und im Lieben. Mit älteren Kindern, die einen verwundeten Geist offenbaren, können wir mit viel Sensibilität ein Gespräch über ihre Ängste und Feindseligkeiten führen, wobei die Ursache all dessen mit einfachen

Worten erklärt werden kann. Lade sie ein am Gebet teilzunehmen. Bitte sie ihre Vergebung auszusprechen und das Leben zu wählen.

Über das Gebet hinaus bleibe anhaltend darin zärtlich zu lieben. Gib ihnen die materiellen Dinge, die sie brauchen, aber weit wichtiger ist, dich ihnen selbst zu schenken. Spiele mit ihnen. Macht Dinge als Familie mit ihnen. Lache, mache Spaß, aber hänsele sie nicht.

Fürchte dich nicht vor ihren Fragen nach ihren natürlichen Eltern. Verheimliche die Tatsache über ihre Adoption nicht. In ihrem Geist wissen sie es bereits und wenn du das Wissen darüber nicht bewusst machst, fühlen sie in Bezug auf ihre natürlichen Eltern betrogen oder belogen. Führe sie zu leidenschaftlichem Verständnis dafür, warum sie weggegeben wurden. Lass deine Erziehung entschieden sein, mit Liebe, gleichbleibend und passend in Bezug auf die Übertretung und dem Reifegrad. Lobe. Bestätige. Lass deine Liebe bedingungslos sein. Gib deinem Kind die Gelegenheit, seinen Gefühlen Ausdruck zu geben. Gib ihm Raum Fehler zu machen und lass es die Gewissheit haben, dass es nie deine Liebe verlieren wird. Sei dir bewusst, dass du im Auferstehungsgeschäft bist, doch trage diese Verantwortung nicht zu schwer. Gott trägt die Verantwortung. Du wirst Fehler machen, doch Gott ist größer als deine Fähigkeit Fehler zu machen. Es kann sein, dass du die Gebete und verbalen Bestätigungen viele Male wiederholen musst. Das zeigt keinen Unglauben an und bedeutet auch nicht, dass die ersten Gebete nicht effektiv waren. Es demonstriert einfach die Tatsache, dass, wenn ein kleines Kind die Gute Nachricht vernimmt, dass es geliebt wird, es in seinem Herzen und evtl auch mit seinem Mund sagt: „Sag’ es mir noch einmal!“, bis diese Botschaft die letzte Faser seines Seins durchdringt.

Eines Tages wird dein Kind fähig sein, wie in Ps 139, 13-16 u. 23-24 zu sagen:

Denn DU hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleib. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde, als ich gebildet wurde unten in der Erde. Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne wie ich’s meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.